

**Fach**

**Slavische Philologie**

**Abschlussgrad**

Bachelor of Arts

**Hochschule**

Ruhr-Universität Bochum

**Datum der Akkreditierung**

30.08.2004

**Dauer der Akkreditierung**

30.08.2011

**Start des Studienbetriebs**

**Zugang zum höheren  
Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

**Kategorisierung**  
(nur für Master-Studiengänge)

**Fakultät/Fachbereich**

Fakultät für Philologie

**Kontakt**

Tel.: 0234 / 32-23389

Fax: 0234 / 32-14562

E-Mail: slavistik@rub.de

**Auflagen**

keine

**Profil des Studiengangs**

Der Bachelorstudiengang „Slavische Philologie“ wird an der Ruhr-Universität Bochum im sog. 2-Fach-Modell angeboten. Kennzeichen dieses Modells ist es, dass 2 Fächer gleichberechtigt studiert werden und eine Ergänzung durch Angebote aus dem Optionalbereich erfolgt, die auf fachübergreifende und berufspraktische Kompetenzen abzielen.

Die Bochumer Slavistik hat ihre Schwerpunkte in den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft, an die der konsekutive Studiengang Slavische Philologie anknüpft. Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, dass die Studierenden berufsfeldbezogene und anwendungsorientierte Sprachkenntnisse und Kenntnisse anderer Länder und Kulturen erwerben und die Fähigkeit erlangen, diese Kenntnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Darüber hinaus sollen Schlüsselkompetenzen wie Recherchefähigkeit, Arbeitsorganisation und Lern- und Sozialkompetenz vermittelt bzw. gefördert werden.

Die Sprachausbildung im Bachelorstudiengang erstreckt sich über vier Module und beinhaltet die vertiefte Behandlung einer zu wählenden Schwerpunktsprache (Russisch oder Polnisch) sowie den Erwerb von Lesekompetenz in einer zweiten slavischen Sprache. Weiterhin müssen ein Einführungsmodul sowie jeweils ein Basis- und ein Aufbaumodul in den Bereichen Linguistik und Literatur- und Kulturwissenschaft belegt werden.

Im Rahmen des 2-Fach-Modells werden „Slavische Philologie“ und ein zweites Fach in jeweils gleichem Umfang studiert, der Optionalbereich umfasst ein Sechstel des Studienvolumens. Ziel der Hochschule ist es, den Studierenden eine deutlich individuelle Profilbildung sowie eine starke berufliche Orientierung zu ermöglichen, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Weiterhin soll das Bachelorstudium auf

### **Zusammenfassende Bewertung**

eine wissenschaftliche Vertiefung im Masterstudium vorbereiten; für das Studium mit dem Ziel Lehramt Russisch an Gymnasien kann ein „Master of Education“ angeschlossen werden.

Die Ruhr-Universität Bochum verfügt über ein zentrales Studienbüro für die Studienberatung und hat für alle Fächer Tutorenprogramme für Erstsemesterstudierende eingeführt. Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind implementiert.

Das Bochumer Slavistikstudium zeichnet sich durch eine intensive Sprachausbildung und eine große Breite des Lehrangebots aus. Die vormals vom Seminar für Slavistik und vom Lotman-Institut gemeinsam erarbeiteten Ressourcen geben heute der Bochumer Slavistik in diesem Bereich einen starken Akzent. Überlappungen mit dem Studiengang „Russische Kultur“ lassen Synergie-Effekte erwarten. Insgesamt liegt im Bachelor der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Rezeptions- und Vermittlungsfähigkeiten.

Die Flexibilität der Module gestattet ein unterschiedliches Studientempo und auch eine hohe Wahlmöglichkeit im Studiengang, der insofern gut studierbar erscheint. Die intensiven und umfangreichen Einführungsveranstaltungen und die Breite des weiterführenden Lehrangebots lassen auf eine hohe Qualität der Ausbildung schließen. Positiv hervorzuheben sind die der Vorlesungszeit vorgelagerten Propädeutika zum Erwerb der ersten oder weiterer slavischer Sprachen. Die Gutachter empfehlen jedoch, dass ein früherer Beginn des Lesekurses in der zweiten Slavine verbindlich sein sollte.

Außer der Ausbildung zum Russischlehrer gibt es kein spezifisches Berufsfeld für Slavisten. Gleichwohl lässt die Kombination von Sprach- und Kulturkompetenz gute Arbeitsmarktchancen erhoffen. Von entscheidender Bedeutung für eine berufsorientierte Ausbildung ist das Absolvieren von Auslandspraktika und Auslandsstudium, wie in der Studienordnung der Slavistik dringend empfohlen.

Die personellen und sächlichen Ressourcen der Bochumer Slavistik können als sehr gut bezeichnet werden. Dem Studium der Slavischen Philologie ist ein hohes Qualitätsniveau zu bescheinigen, das aufgrund der guten internationalen Vernetzung in der Forschung auch gehalten werden dürfte. Empfohlen wird eine stärkere Beteiligung an Sokrates- und Erasmus-Programmen.